

Letztlich beteiligen sich auch Deutschland und die EU am „hybriden Krieg gegen den Iran“, den – so der renommierte Ökonom Jeffrey Sachs – „die USA und Israel durch Wirtschaftssanktionen, Militärschläge, Cyberangriffe, psychologische Operationen und Desinformationskampagnen“ führen.

Ein Krieg gegen die Islamische Republik Iran steht in Washington seit langem auf der Agenda.

Offensichtlich geht es dabei nicht im Geringsten um Demokratie und Menschenrechte, sondern darum, einen störenden politischen Gegenspieler zu zerschlagen, so wie schon Libyen und Syrien als funktionierende Staaten zerstört wurden.

Gemeinsames Ziel des politischen Westens ist, das Land als relevante Macht in der Region und in einer multipolaren Welt auszuschalten. Im Interesse Israels soll der Weg frei gemacht werden, die Region neu zu ordnen und das eigene Staatsgebiet auszuweiten.

Gleichzeitig lenkt dieser Krieg ab von der verzweifelten Lage der Menschen in Gaza in ihrem von Israel entsetzlich zerstörten und von Hilfe fast vollständig abgeschlossenen Land.

Wir fordern:

- den sofortigen Stopp des Krieges gegen den Iran
- ein Ende der deutschen Unterstützung für die militärischen Angriffe und den Wirtschaftskrieg gegen das Land. Das bedeutet insbesondere Stopp aller Waffenlieferungen an Israel und Ablehnung der Nutzung der US Stützpunkte auf deutschem Boden für diesen und andere Angriffskriege
- eine klare Verurteilung der völkerrechtswidrigen Aggression durch die deutsche Regierung
- Einsatz für einen Waffenstillstand und faire Friedensverhandlungen mit dem Iran

Demonstration:

Hands off Iran!

Freitag, 13. März

16 Uhr

Hachmannplatz

Hauptbahnhof

Wir bitten darum, vom Mitbringen von Nationalfahnen abzusehen.

HAMBURGER FORUM

für Völkerverständigung und
weltweite Abrüstung e.V.

www.hamburgerforum.org



Hands off Iran!

Krieg gegen den Iran sofort stoppen!

Wir verurteilen die erneute völkerrechtswidrige Aggression der USA und Israels gegen den Iran! Während laufender Verhandlungen wurde das Land überfallen. Wie der Angriff auf Venezuela vor wenigen Wochen ist dies erneut ein Akt nackter imperialistischer Gewalt.

Es handelt sich hier um einen weiteren unprovokierten Angriffskrieg, der unverhüllt auf einen Regimewechsel zielt – gerechtfertigt mit haltlosen Vorwürfen einer atomaren Bedrohung durch den Iran. Bei den aktuellen Verhandlungen betonte der Iran, keinerlei atombombenfähiges Nuklearmaterial anzuhäufen. Selbst wenn dies

ViSdP: Dr. Markus Gunkel, c/o Hamburger Forum,
Eiffestraße 600, 20537 Hamburg

nicht so wäre – hat der Iran nicht das Recht, sich vor der Atommacht Israel zu schützen? Atomare Abrüstung braucht Sicherheit und muss immer beide Seiten einbeziehen!

Selbst die US-Geheimdienste kamen in ihrer letzten gemeinsamen Bedrohungsanalyse zum Schluss, dass nichts auf ein iranisches Atomwaffenprogramm hindeutet. Zudem haben die USA und Israel das zivile Nuklearprogramm des Iran nach eigener Einschätzung im Juni letzten Jahres weitgehend zerstört.

Wir sind bestürzt und empört über die hohe Zahl von Opfern der massiven Bombardierung iranischer Städte. Nach letzten Angaben wurden bis zum fünften Kriegstag über 1045 Menschen im Iran getötet, bei einem israelischen Luftangriff auf eine Grundschule in der südiranischen Stadt Minab allein 168 Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte.

Die rechtsextremen Regierungen Trump und Netanjahu haben einen Krieg vom Zaun gebrochen, dessen weiterer Verlauf nicht abzusehen ist. Der Iran reagiert, wie zuvor angekündigt, nicht nur mit Gegenangriffen auf Ziele in Israel wie im Juni 2025, sondern auch mit Angriffen auf US-Militärbasen in arabischen Nachbarstaaten.

Die Gefahr einer Ausweitung dieses Krieges in einen regionalen Flächenbrand ist akut. Schwere Treffer auf einen US-Stützpunkt mit einer großen Zahl von Toten oder erhebliche Zerstörungen an einem Kriegsschiff könnten zu einer unkontrollierbaren Eskalation führen. Der Iran hat zudem die Straße von Hormuz, durch die 20 Prozent der weltweiten Erdgas- und Erdöltransporte laufen, geschlossen. Das könnte die Treibstoffkosten weltweit in die Höhe katapultieren.

Nach dem 12-tägigen Krieg gegen den Iran im vergangenen Jahr haben Russland und China ihre militärische Unterstützung des Iran stark ausgeweitet. In den letzten Wochen vor dem Angriff Israels und der USA hatten sie Aufklärungsschiffe in die Region entsandt, wohl auch, um die iranische Luftabwehr mit Daten über Angreifer zu versorgen.

Auch wenn diese Verbündeten des Iran sich jetzt nicht aktiv einmischen werden, birgt ihre Unterstützung ebenfalls Eskalationsgefahren – auch angesichts des israelischen Atomwaffenpotentials. Bei anhaltenden iranischen Gegenschlägen und schwindenden eigenen Luftabwehrkapazitäten könnte die israelische Führung ver-

sucht sein, auf ihre Atomwaffen zurückzugreifen – in der Überzeugung, keine schweren Konsequenzen fürchten zu müssen.

Wir verurteilen die Komplizenschaft Deutschlands und der EU angesichts der militärischen Angriffe und der Wirtschaftsblockaden gegen den Iran. Die Bundesregierung hat bereits den Angriffskrieg im Juni 2025 nicht nur nicht verurteilt, sondern ihn im Gegenteil – wie es Kanzler Merz ausdrückte – als Übernahme der „Drecksarbeit“ für uns alle begrüßt. Damit hat sie grünes Licht für eine weitere Aggression gegen den Iran gegeben. Zudem wurde der Wirtschaftskrieg gegen Iran verstärkt – ganz bewusst, wie Außenminister Wadephul zugab, um die Notlage der iranischen Bevölkerung zu verschärfen und einen Aufstand zu provozieren. Die iranische Bevölkerung leidet seit Jahrzehnten unter den Wirtschaftssanktionen des Westens – aber da ging noch mehr ...

Wir sind empört über den Zynismus der Bundesregierung, die auch diesmal nicht den Angriffskrieg der USA und Israels verurteilt, sondern das Opfer Iran auffordert, seine Gegenangriffe auf militärische Stützpunkte der Aggressoren einzustellen.